

Jagen, Saufen und der Endzweck des Kochens, reloaded



Foto: [Schloss Moritzburg](#) (2006)

Dieses Foto hatte ich [2006](#) noch nicht veröffentlicht. Von Relikten der Herrschenden halte ich auch nicht viel. Enteignen und dem Volk geben! Vor 12 Jahren schrieb ich also:

Gestern war ich, in angenehmer weiblicher Begleitung, im sächsischen [Schloss Moritzburg](#). Das geht so: Man fährt eine sehr lange und gerade Allee entlang, geradewegs auf das Schloss zu, umrahmt von Kastanien, die von einem Virus befallen sind und deren Blätter schon im Sommer braun abfallen. Moritzburg liegt in einem See, auf dem keine Boote fahren, noch nicht einmal Tretboote. Alles wimmelt von Rentnern. Die tragen, wie der deutsche männliche Tourist an sich, kurze Hosen, Sandalen und Strümpfe und reden oft guttural.

An der Landstrasse warten Kutschen, vielleicht sind es auch Fiaker. Ich kenne den Unterschied nicht. Im Schloss selbst muss man Geld abgeben für den Eintritt, um das sehen zu können, was die herrschende Feudalklasse so hinterlassen hat. An den Wänden hängen zahllose gewaltverherrlichende Tierbilder: Hunde zerreißen Keiler, Jäger schießen Hirsche tot oder Reb- und andere Hühner. Wirklich interessant ist nur die Ausstellung über die Küchenkultur des 17. und 18. Jahrhunderts.

„Es ist demnächst zu wissen, dass der Endzweck des Kochens und Zurichtung der Speise zweyerley sey; als erstlich, daß solche der Unterhaltung des Menschen und dessen Gesundheit dienen und wol zu verdauen und denn zum Anderen auch den Geschmack zu vergnügen und der leckernden Zunge ein Genügen zu Thun schicklich seyn mögen.“

Was mir von der Geschichte der Jagdresidenz Moritzburg sehr gefallen hat, ist ein Zitat aus Wikipedia: „1945: Die Wettiner werden enteignet. Sie können große Teile ihrer wertvollen Schätze in der Umgebung verstecken. Die Schätze werden bis auf wenige Stücke von den sowjetischen Truppen gefunden.“

Har, har, amüsiert sich der Berufsrevolutionär und Linksextremist. Recht so. Übrigens: Die herrschende Klasse Sachsens hatte, was Speisen und Getränke angeht, einen guten Geschmack.

Nachtrag: Ein aufmerksamer Leser hat mich darauf hingewiesen, dass die Kastanien von der [Rosskastanienminiermotte](#) geschädigt werden.